

Anmeldung bitte bis zum
15. November 2010

Die Veranstaltung gilt für LehrerInnen und ErzieherInnen in Hessen
und Bayern als Fortbildung. Eine Hessische Lehrkraft erhält 10
Punkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung.

Name

Institution

Funktion / Beruf

e-mail

Telefon

Ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich kann leider an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

Ich bin LehrerIn / ErzieherIn.
Ich möchte die Tagung als Fortbildung nutzen und bitte
um eine Teilnahmebestätigung.

Faxantwort an: 069 25 77 17 50

per Post:
KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
Poststraße 16
60329 Frankfurt am Main

per e-mail: info@krfrm.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Förderer und Partner



KulturRegion
FrankfurtRheinMain



Veranstalter

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main
Tel. 069 25 77 17 60
info@krfrm.de
www.krfrm.de

In Kooperation mit

Fränkische Musiktage Alzenau
Kälberauer Straße 17, 63755 Alzenau
Tel. 06023 97 06 50
chorforum@t-online.de
www.fraenkische-musiktage.de

Wegbeschreibung

Schlösschen Michelbach
Schloßstraße 13, 63755 Alzenau



DIE KUNST DIE KÜNSTE ZU VERMIT- TELN



Musizieren als Persönlichkeitsbildung bei Kindern und Jugendlichen

Schlösschen Michelbach, Alzenau
Samstag, 27.11.2010, 9.30 – 17.30 Uhr

Für LehrerInnen und ErzieherInnen zählt die
Veranstaltung als Fortbildung.



DIE KUNST DIE KÜNSTE ZU VERMITTELN

Musizieren als Persönlichkeitsbildung bei Kindern und Jugendlichen
Schlösschen Michelbach, Alzenau, Samstag, 27.11.2010, 9.30 – 17.30 Uhr

Die Erkenntnis, dass kulturelle Bildung für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen von zentraler Bedeutung ist, findet nicht nur in neueren wissenschaftlichen Arbeiten breite Bestätigung, sondern erfreulicherweise auch in Politik und Gesellschaft zunehmend Akzeptanz.

Neue Berufe in Theater- und Museumspädagogik oder Konzertvermittlung und die mittlerweile unzähligen Kooperationen zwischen Schulen und Kultureinrichtungen verdeutlichen das Ausmaß dieser Entwicklung.

Wir, die KulturRegion FrankfurtRheinMain und die Stadt Alzenau, möchten Lehrer, Eltern, Pädagogen, Vertreter der Schul-, Kultur- und Jugendbehörden, Wissenschaftler, Politiker, Kulturschaffende und andere engagierte und interessierte Menschen einladen, zum Thema kulturelle Bildung miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Tagungsreihe „Die Kunst die Künste zu vermitteln“ ist im letzten Jahr mit großem Erfolg im Theaterhaus Frankfurt gestartet. Ziel der Reihe ist es, erfolgreiche Modelle der Kulturvermittlung aufzuzeigen, aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und Netzwerke zu knüpfen.

Die diesjährige Tagung legt den Fokus auf die Musik und hat mit den Fränkischen Musiktagen Alzenau den idealen Partner gefunden. Die Nachwuchsförderung ist seit Beginn ein wichtiges Anliegen des traditionsreichen Musikfestivals und mit der Wahl des Veranstaltungsortes in Bayern, zielen wir auf einen bundesländerübergreifenden Diskurs. Die Zusammenarbeit von Kultureinrichtungen und Schulen ist hierbei eine besondere Herausforderung, die auch gravierende Fragen aufwirft: Welche Strukturen sind für eine fruchtbare Zusammenarbeit von Schulen und Kindertagesstätten mit Kultureinrichtungen nötig? Wie kann eine nachhaltige Finanzierung gesichert werden? Welche Änderungen sind in der Lehrerbildung und -fortbildung notwendig? Wie können die umfangreichen Kooperationsangebote der großen Kultureinrichtungen auch Schulen im ländlichen Raum zugänglich gemacht werden? Modellhafte Kooperationsprojekte von Kultureinrichtungen mit Schulen werden im Rahmen der Tagung vorgestellt und mit namhaften Fachleuten diskutiert.

Wir möchten Sie herzlich einladen an diesem wichtigen Diskurs teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Sie.

Konrad Dörner
Geschäftsführer KulturRegion
FrankfurtRheinMain gGmbH

Walter Scharwies
Bürgermeister der Stadt Alzenau

9.30

Anmeldung und Kaffee

10.00

Begrüßung

Walter Scharwies (Bürgermeister der Stadt Alzenau)
Konrad Dörner (Geschäftsführer KulturRegion FrankfurtRheinMain)
Moderation: Gerhard Jenemann (Fränkische Musiktage Alzenau)

10.15

Impulsvortrag

Die Rolle des aktiven Musizierens im schulischen Musikunterricht
Prof. Dr. Werner Jank (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main)
Diskussion und Fragen

11.00

Kaffeepause

11.15

Primacanta – Jedem Kind seine Stimme

Ein Grundschulprojekt der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Verena Türk-Ziebarth (Primacanta)
Diskussion und Fragen

12.00

Musizierende Klasse

Ein Kooperationsprojekt der Fränkischen Musiktage Alzenau
Regina Wahl, Gerhard Jenemann (Fränkische Musiktage Alzenau)
mit Präsentation der Grundschule Alzenau-Michelbach
Diskussion und Fragen

13.00

Mittagessen

14.00

SMS – Singen macht Sinn

Ein Projekt zur Förderung des Singens an Grundschulen
Stefan Simon (Hochschule für Musik Detmold)
Diskussion und Fragen

14.45

Singen ist Klasse

Die Stimme als Schlüssel zur musikalischen Bildung
Dr. Ralf Schnitzer (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Eppenheim)
mit Präsentation der Klasse 6b
Diskussion und Fragen

15.45

Kaffeepause

16.15

Podiumsdiskussion

Musikalische Bildung als gesellschaftliche Aufgabe
Dr. Marcel Huber (Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus)
Ernst Oestreicher (Mitglied im Präsidium des Bayerischen Musikrates)
Christine Hauck (Vorstandsmitglied im Landeselternbeirat Hessen)
Volkhard Stahl (Vorsitzender Verband Deutscher Schulmusiker Hessen)
Moderation: Andreas Bomba (Musikjournalist, HR 2)
Ende der Veranstaltung gegen 17.30 Uhr

Die Referenten

Gerhard Jenemann Dozent an der Hochschule für Musik und Theater München, Chordirigent, Künstlerischer Leiter der Fränkischen Musiktage Alzenau, Mitinitiator des Grundschulprojektes „Musizierende Klasse“.

Prof. Dr. Werner Jank Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Autor zahlreicher Fachpublikationen. Hauptautor des musikdidaktischen Modells „Aufbauender Musikunterricht“, das die Grundlagen des Grundschul-Projektes „Primacanta“ liefert.

Verena Türk-Ziebarth Grundschulpädagogin, Fachlehrerin für Musik, Primacanta-Lehrerin und Primacanta-Coach, Konzeption und Aufführung von Musiktheater für Kinder in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

Regina Wahl Musikpädagogin, Konzertsängerin, Gesangspädagogin und Chorleiterin. Seit 2008 betreut sie das Projekt „Musizierende Klasse“ an der Grundschule Alzenau-Michelbach.

Stefan Simon Musikwissenschaftler und Kulturmanager mit dem Schwerpunkt Vokalmusik, geschäftsführender Projektleiter von „SMS – Singen macht Sinn“.

Dr. Ralf Schnitzer Musiker und Musikwissenschaftler, Lehraufträge an zahlreichen Hochschulen und Akademien u. a. am Institut für Musikpädagogik der Universität Frankfurt am Main. Seit 1996 entwickelte er ein neues musikpädagogisches Konzept am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppenheim: die Gesangsklassen.

Dr. Marcel Huber seit 2003 Mitglied des Bayerischen Landtags und seit Oktober 2008 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Der promovierte Veterinärmediziner ist auch engagierter Hobbymusiker.

Ernst Oestreicher Direktor der Berufsfachschule für Musik Unterfranken in Bad Königshofen und Mitglied im Präsidium des Bayerischen Musikrates, Vorstandsmitglied der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung in Trossingen.

Christine Hauck Sozialwissenschaftlerin, Vorstandsmitglied im Landeselternbeirat, zuständig für die Grundschule. Ihre Tochter besucht eine Streicherklasse.

Volkhard Stahl Landesvorsitzender des Verbandes Deutscher Schulmusiker in Hessen, Gymnasiallehrer für Musik und Ev. Religion, ehem. Dozent an der Johann Wolfgang Goethe-Universität und der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

Andreas Bomba freier Musikjournalist, Musikkritiker und Autor, HR 2 Moderator u. a. für die Sendung „Musikszene Hessen“, Geschäftsführer und Intendanten der Bachwoche Ansbach.